

Sommer, Sonne, UV-Strahlen – ein Zuviel davon kann zu einer **Hautkrebserkrankung** führen.

Mögliche **SCHUTZMASSNAHMEN** nach dem **TOP**-Prinzip (DGUV):

TECHNISCH:

Um den UV-Schutz im Freien zu verbessern → Schattige Pausenbereiche einrichten mit Sonnen segeln und -schirmen oder Überdachungen.

ORGANISATORISCH:

Mittags ist die Gefahr durch Sonnenstrahlung am höchsten. Arbeitszeiten daher möglichst so anpassen, dass früh begonnen werden kann und es eine längere Mittagspause gibt.

Rotieren, damit sich die Beschäftigten mit der Arbeit in der Sonne abwechseln.

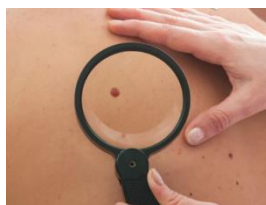
Arbeitskleidung und Sonnenschutzbrillen sowie geeignetes Sonnenschutzmittel bereitstellen. Beschäftigte bei der Wahl der Schutzkleidung einbeziehen.

PERSONENBEZOGEN:

Luftdurchlässige Arbeitskleidung tragen: lange Hose, Oberbekleidung mit langen Ärmeln und Kopfbedeckungen mit Krempe oder Nackenschutz. Zudem Sonnenschutzbrille.

Sonnenschutzmittel auf unbedeckte Körperstellen auftragen und rechtzeitig nachcremen.

PSA gegen andere Gefährdungen weiter tragen mit kombinierbarer UV-Schutzkleidung.



WICHTIG: Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen nutzen!